

Adolphe Merkle Stiftung

Die Adolphe Merkle Stiftung hat ihren Stiftungsrat gebildet

Die im Dezember 2007 ins Leben gerufene Adolphe Merkle Stiftung hat ihren Rat gebildet. Alt Bundesrat Joseph Deiss wird Präsident des Stiftungsrats. Der Freiburger Industrielle und Initiant der Stiftung Adolphe Merkle hat zudem Staatsrätin Isabelle Chassot, Direktorin für Erziehung, Kultur und Sport, und Professor Claude Regamey, ehemaliger Chefarzt der Inneren Medizin am Freiburger Kantonsspital und Präsident der Zentralen Ethikkommission der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften, in den Stiftungsrat berufen. Zwei anerkannte Wissenschaftler auf dem Gebiet der Nanowissenschaften sind ebenfalls Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Phil. nat. Peter Pfluger und Dr. sc. nat. Hans Rudolf Zeller. André Broye, derzeit persönlicher Mitarbeiter von Adolphe Merkle, wurde zum Direktor der Stiftung ernannt.

Der Stiftungsrat hat die Aufgabe, die Finanzen des Instituts zu verwalten und über die Einhaltung der von Adolphe Merkle festgelegten Ziele zu wachen. Die von Adolphe Merkle mit 100 Millionen Franken dotierte Stiftung soll die Lehre und Forschung an der Universität Freiburg fördern und die Entwicklung der Universität in drei ihrer strategischen Schwerpunkte vorantreiben. Der grösste Teil der Stiftungsmittel wird dem neuen Adolphe Merkle Institut zufließen, das sich mit den Nanowissenschaften befasst. Dieses Institut mit internationalem Anspruch wird auf dem Gebiet der Grundlagenforschung sowie, in Zusammenarbeit mit der Industrie, der Angewandten Forschung tätig sein. Ein ebenfalls von der Stiftung unterstützter neuer Lehrstuhl für Innovationsmanagement und Technologietransfer soll dazu beitragen, Brücken zwischen der Forschung und der Wirtschaft zu schlagen.

Gemäss ihren Statuten wird die Adolphe Merkle Stiftung zudem zwei weitere Projekte unterstützen: Erstens das vom Kanton Freiburg im November 2007 geschaffene neue Forschungsinstitut für Mehrsprachigkeit und mehrsprachige Erziehung, das die Kompetenzen der Universität und der Pädagogischen Hochschule Freiburg in einem Bereich bündeln wird, in dem Freiburg sich profilieren will. Und zweitens wird die Stiftung alle drei Jahre einen Preis der Universität Freiburg verleihen, mit dem eine ausserordentliche Leistung einer Person oder einer Organisation im wissenschaftlichen, kulturellen, sozialen oder wirtschaftlichen Bereich ausgezeichnet werden soll.

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei:

Joseph Deiss, 079 459 72 25

André Broye, 026 322 79 70